

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Quadrat Estudio, Valencia, Spanien
- WS 2025/26
- Architektur

Vorbereitung

Im Rahmen des verpflichtenden Praxissemesters meiner Hochschule, habe ich ein Portfolio mit meinen bisherigen Projekten und Zeichnungen erstellt, und dies an dutzende Architekturbüros in unterschiedlichsten Ländern geschickt. Unter meinen Favoriten waren Büros in London, Wien, Kopenhagen und Valencia. Nach Wochenlangem Bewerbungsprozess, einiger Absagen und blanker Nerven habe ich meine Zusage von Quadrat Estudio in Valencia bekommen, dass ich dort ab September 2025 anfangen kann als Praktikantin zu arbeiten. Die Freude war riesig und es ging sofort los mit der Planung. Über die nächsten Wochen habe ich mir ein Zimmer in einer WG in Valencia gesucht, eine Untermieterin für mein WG-Zimmer in Rosenheim gefunden, meine Flüge gebucht und meinen bisherigen Job gekündigt. Kurz vor Beginn bin ich dann aus meiner Wohnung ausgezogen, zurück zu meinen Eltern, um dann von dort aus mit einem gepackten Koffer nach Spanien zu reisen.



Unterkunft

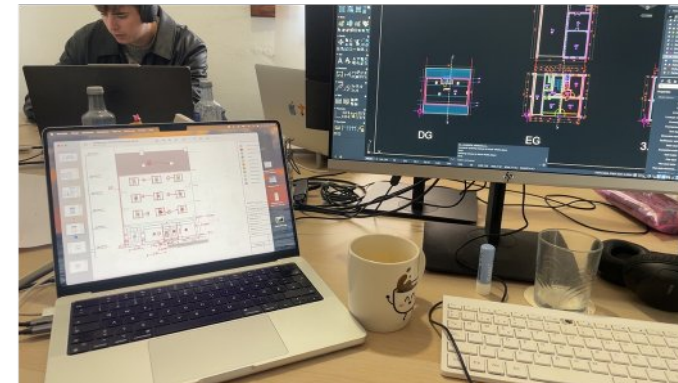
Ich wohnte während des Praktikums in einer 5er WG in Ayora. Mit der Lage war ich sehr zufrieden. 5 Minuten zu Fuß zur Metro und zur Bushaltestelle sogar noch kürzer. Man war schnell mit dem Fahrrad am Strand, aber auch schnell im Turia Park oder der Innenstadt. Das Viertel ist zwar nicht so belebt wie andere, z.B. Rusafa, hatte aber dennoch viele Einkaufsmöglichkeiten, Shops und süße Cafés. In der WG lebten mit mir 2 andere Deutsche Erasmus Studenten, einer Studentin aus England und einer aus Peru. Während der 5 Monate haben wir tolle Freundschaften aufgebaut und auch öfters Ausflüge als WG unternommen. Mein Zimmer war klein, aber fein. Auf gut 8 qm hatte ich zwar nicht viel Platz, aber habe mich trotzdem sehr wohl gefühlt und das Zimmer noch mit ein wenig Dekoration und Pflanzen personalisiert. Das Leben in Valencia findet eh hauptsächlich draußen stattfindet.

Zu fünft haben wir uns eine Küche und zwei Badezimmer geteilt, was zum Großteil wirklich reibungslos funktioniert hat, da wir selten überhaupt alle da waren.



Praktikum im Gastunternehmen

Während meines 20-wöchigen Praktikums habe ich Einblicke in viele verschiedene Bereiche bekommen. Ich habe sowohl an Entwurfs- als auch Ausführungsplanung gearbeitet. Meine Aufgaben reichten von der Bemaßung von Grundrissen, Schnitten und Ansichten über die Erstellung von Elektro- und Bestandsplänen bis hin zur Entwurfsarbeit für Umbau- und Neubauprojekte. Besonders Spaß hatte ich an der Mitarbeit an einem Wohnumbau in Denia, bei dem ich an Konzeptentwicklung, Materialrecherche und Visualisierungen beteiligt war. Das Praktikum war für mich eine sehr positive Erfahrung, was sowohl an meinen Einblicken in die Arbeitswelt als auch dem freundlichen und familiären Team lag, in dem man sich stets wohlfühlte und keine Angst hatte Fehler zu machen.



Alltag und Freizeit

An einem typischen Arbeitstag war ich bis 16 Uhr im Büro und bin oft erstmal eine Runde laufen gegangen nach der Arbeit. Valencia ist eine sehr aktive Stadt, wo man sehr gut Anschluss findet. Neben diverse Running Clubs, hosten viele Cafés auch regelmäßige Events, wo man leicht mit Leuten connecten kann. Ob Offline-Clubs, Croissant Partys oder Stand Up Poetry Abende, es sind wirklich immer Angebote da, wo für jeden was dabei ist. Ich war beim Madeforrunning Club und habe an diversen Laufevents teilgenommen, von Halbmarathon bis zu 10km Läufen. Diesen Running Club hat mir tatsächlich mein Chef empfohlen. Während meines Aufenthalts war auch ein weiterer Praktikant mit im Büro, dadurch konnten wir vor allem anfangs zusammen was unternehmen. Valencia hat unfassbar viel Diverses zu bieten. Es gibt den großen Turia Park, welcher früher ein Fluss war, dort ist immer was los und dennoch fühlt es sich nie voll an. Einen sonnigen Nachmittag kann man wunderbar mit einem Kaffee im Park chillen und die Sonne genießen. Natürlich gibt es auch noch den Strand, nicht nur ist der direkt in Valencia sehr schön, es gibt auch noch viele kleine strandabschnitte in beide Richtungen, die sehr schön ruhig sind, wo man toll Muscheln sammeln kann. Auch die Altstadt ist wunderschön, durch die Gassen zu bummeln und sich von Café zu Café bewegen. Insgesamt ist es eine sehr kulinarische Stadt, in der man viel sitzt und isst und Zeit miteinander verbringt. Fährt man ein klein wenig raus gibt es super viele schöne kleine Wanderungen/ Spaziergänge an Wasserfällen oder alten Burg Ruinen entlang. Diese Tagesausflüge sind gut mit dem Zug zu erreichen und eignen sich perfekt, um mal eine kleine Auszeit zu nehmen am Wochenende.

